

Dr. Tengler erläuterte den Haushaltsplanentwurf 2009. Gegenüber dem Vorjahr habe es keine wesentlichen Änderungen in den Maßnahmen und den Haushaltsansätzen gegeben. Lediglich der Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen habe sich von 361.363 € auf 913.278 € erhöht. Dies stehe im direkten Zusammenhang mit den gewährten Projektfördermitteln aus den EFRE-Ziel2-Programmen (ICE-Gründerinnen und Naturerlebnisregion Sieg), die eingeworben werden konnten.

Abg. Diekmann fragte nach Ursache für die Reduzierung der Aufwendung für die Regionalagentur, sowie der fehlenden Budgetierung ab dem Jahr 2011.

Dr. Tengler erläuterte, dass es sich um die formalrechtliche Förderperiode handele, die 2010 ende. Es ist jedoch davon auszugehen, dass auch zukünftig mit einer Förderung zu rechnen sei.

Auf die Frage von SkB Peter, ob eine Kostenaufschlüsselung für das EFRE-Projekt „Naturerlebnisregion“ vorläge, erläuterte Dr. Tengler, dass eine erste grobe Kostenschätzung aufgrund der eingereichten Projektskizze vorläge. Die einzelnen Positionen beziehen sich z.B. auf die Themenbereiche Infrastruktureinrichtungen, Ausschilderung, Wegeherstellung, Personalkosten für Wegemanagement sowie Markteinführung und Öffentlichkeitsarbeit. Allerdings sei der konkrete Antrag für dieses Projekt noch nicht gestellt und zurzeit würden weitere Verhandlungen mit der Bezirksregierung laufen, um diesen Antrag einschließlich einer dezidierten Kostenermittlung erstellen zu können.

SkB Peter fragte nach dem Projekt Masterplan Siebengebirge. Frau Kohlhaas erläuterte, dass es Ziel des Masterplanes sein sollte, die zukünftige touristische Ausrichtung des Naturparks und damit der Destination Siebengebirge zu erarbeiten und strategisch festzulegen. Dabei sei festzuhalten, dass es sich nicht um einen Masterplan für den Nationalpark handele, sondern vielmehr für die gesamte touristische Destination mit allen Kommunen, die im Naturpark liegen. Der Masterplan ist zum einen Voraussetzung für eine geordnete touristische Entwicklung im Siebengebirge, da hier durch den hohen Erholungsdruck Handlungsbedarf besteht, zum anderen wäre er Grundlage für die Teilnahme am nächsten EFRE-Wettbewerbsaufruf, um eine Projektfinanzierung im Siebengebirge zu ermöglichen. Eine entsprechende Veränderung der Terminologie im Haushaltsentwurf sollte vorgenommen werden, durch Umbenennung des Projektes in „Masterplan Siebengebirge“.

SkB Peter fragte nach dem Projekt Bridge2Geo. Herr Beyer erläuterte, dass es sich um ein EU-Projekt aus dem 7. Forschungsrahmenprogramm mit einer Laufzeit von 2 Jahren (2008 und 2009) handele. Ziel dieses Projektes ist es, das Thema Geoinformation stärker in das Bewusstsein zu bringen und insbesondere anwenderorientiert für den Mittelstand aufzubereiten. Das Projekt wird voraussichtlich aus EU-Fördergeldern vollständig finanziert.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss: